

# CLOWNS – DIE SHOW

Leichtigkeit und Fröhlichkeit treffen auf wohldosierte Akzente der Melancholie, wenn am 17. Februar im Friedrichsbau Varieté „Clowns – die Show“ Premiere feiert. Zu sehen gibt es humorvolle Clownerie, gepaart mit aufsehenerregender Akrobatik. Gefei-ert wird im Februar im Varieté außerdem auch dessen 18. Geburtstag.



## Lebenselixier des inneren Kindes

Anzeige



**Premiere.** Das Friedrichsbau Varieté lockt mit Humor und doppeltem Boden in die neue Eigenproduktion „Clowns – die Show“. Der Nachwuchs darf sich auf eine eigens für Kinder konzipierte Version der Show freuen.

Wie erklärte doch Erich Kästner? „Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch.“ Dieses Diktum scheinen auch die Macher des Friedrichsbau Varieté zu beherzigen. Am 17. Februar feiert „Clowns – die Show“ Premiere. Der Clown verkörpere das Kind in uns, er sei ehrlich und naiv und genieße im wahren Sinn des Wortes Narrenfreiheit, heißt es denn auch im Programm.

„Die Arbeit mit den Clowns war neu für mich“, schildert Ralph Sun, Regisseur und Künstlerischer Leiter des Friedrichsbau Varieté. „Bisher war ich noch nicht so intensiv in deren Welt eingetaucht – und so hatte ich immer auch den Blick des Entdeckenden, des Gastes sozusagen.“ Neuland für die Protagonisten selbst war es, im Ensemble zu agieren. „Clowns sind in der Regel allein auf der Bühne oder zu zweit. Wenn man diese Individualisten dann zusammenbringt, steigt die Spannung“, schmunzelt Sun. „Zumal sie bei

uns zu Wiederholungstätern werden. Einige werden mehrere Nummern haben.“ Bei deren Auswahl achtete er daher darauf, Künstler mit weiteren Fähigkeiten zu casten. „Es wird Hand-auf-Hand-Akrobatik, Luftnummern und allerlei Akrobatik geben, auch experimenteller Art“, verspricht Sun.

Auch die Clowns-Charaktere sind breit angelegt. Während der Amerikaner Paul del Bene und die Russin Mascha jeweils auf ihre eigene tollpatschige oder schräge Art mit dem Publikum auf Tuchfühlung gehen, entführt die Französin Diane Dugard mit einer Entourage gefiederter Freunde in eine poetisch-surreale Welt der Höhenflüge und enormen Sprünge, indes beim deutschen Duo Unwucht zwei echte Typen die Grenzen des akrobatischen Slapsticks austesten. Die Baccala' Clowns aus der Schweiz wiederum transferieren das, was der Alltag und die zwischenmenschlichen Begegnungen so bereit-

halten, in Handstände und andere Mikroakrobatik, indes der Briten Donimo wie einst Stan Laurel mit den Tücken des Objekts kämpft. Echte Lausbuben schließlich können von den kleinen Boshaftigkeiten der KGB Clowns lernen. Die beiden Russen mit schwarzem Humor sind Dreh- und Angelpunkt des Abends, an welchem szenisches Spiel in szenisches Spiel fließt und Leichtigkeit wie Fröhlichkeit mit wohldosierten Akzenten der Melancholie daherkommen.

zierte Version der Show. Darin spielt freilich das Federvieh – sprich die Hühner von Madame Dugard, namentlich Ernestine, Renée, Ornella, Bree, Wim, Mouloude, Ginette und Monique – eine herausragende Rolle. Von Akrobatik, Verwechslungen, Luftnummer und den anderen waschechten Clowns mal ganz abgesehen. „Es gibt viel zu lachen“, verspricht Sun. „Letztlich gilt für uns alle: Wir dürfen unser inneres Kind nicht verlieren. Humor ist ein Lebenselixier.“ *peix*

Für die Experten eine Extrashow: die „Clowns 4 Kids“-Kindervorstellung

„Der Clown führt uns die alltäglichen Situationen wie ein überzeichneter Spiegel vor Augen – das Leben mit all seinen Pannen und Missgeschicken“, sagt Sun. „Vor allem erinnert er uns daran, einen Schritt zurückzutreten, die Dinge von der fröhlichen Seite zu betrachten und über uns selbst zu lachen.“ Für jene, die das per se gut können, gibt es daher Extravorstellungen: „Clowns 4 Kids“ ist die eigens für Kinder ab sechs Jahren kon-

### »info

**Clowns:** Premiere: 17. Februar, 20 Uhr, Termine: 18. Februar bis 7. April, Mittwoch bis Samstag, 20 Uhr, sonntags 18 Uhr. Montags und dienstags ist spielfrei. Tickets kosten zwischen 20 und 40 Euro, zzgl. Versand.

**Clowns 4 Kids** – Kindervorstellung: 18. März und 1. April, jeweils 14 Uhr. Tickets: Kinder 10 Euro, Erwachsene 15 Euro, zzgl. Versand. **Kartenvorverkauf:** Friedrichsbau Varieté, ☎ 07 11 / 2 25 70 70, Internet: www.friedrichsbau.de

## Tradition am Puls der Zeit

**Geburtstag.** Das Friedrichsbau Varieté wird volljährig. Zur Feier gibt es Shows mit eigenen Gesichtern.

Es ist ein Geburtstag, den es zu feiern gilt: Das Friedrichsbau Varieté wird am 24. Februar 18 Jahre alt und damit volljährig. „Kaum zu glauben“, freut sich Gabriele Frenzel, die seit Beginn die Geschäfte leitet. „Die Zeit verging wie im Flug.“

Frenzel erinnert sich zurück: „Jeden Tag waren ich und unsere Gastronomiechefin Dorothee Belser auf der Baustelle von früh bis spät – ohne die L-Bank, die den Friedrichsbau auferstehen ließ und uns auch heute unterstützt, wäre es nicht gegangen.“ Das Varieté befindet sich an historischem Ort, dort, wo einst das klassizistische Schweikelsche Haus stand, das 1898 zum ersten Friedrichsbau wurde – ein pompöses Jugend-

stilgebäude mit Läden, Büros und Geschäftsräumen. Im ersten Stock wartete es mit einem prunkvollen Theatersaal mit 800 samtbezogenen Plätzen auf: Das Friedrichsbau Theater wurde zu einem der bekanntesten Varietétheater Europas, in dem Größen wie die amerikanische Nackttänzerin Mathea Merryfield, Karl Valentin oder Marita Gründgens auftraten. Im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt wurde es 1955 dem Erdboden gleichgemacht. Die Wiedergeburt erfolgte am 24. Februar 1994 mit dem von André Heller inszenierten Premierenabend „Kapriolen des Varietés“.

Als Frenzel damals Oscar Heiler auf die Bühne holte, hielt es das begeisterte Publikum nicht mehr auf den Sitzen. Spielte dieser doch unzählige Male im Vorgängerbau mit Willy Reichert im Klassiker „Häberle und Pfeleiderer“. Künstlerischer Leiter war zunächst Bernhard Paul. Der Circus Roncalli-Direktor holte junge Talente und Stars nach Stuttgart. Eine neue Ära begann, als Ende 2007 Regisseur Ralph Sun die künstlerische Leitung übernahm, die er bis heute innehat. Bereits seine erste erfolgreiche Regiearbeit „Revue der Elemente“ zeigte, Sun denkt Varieté neu. Er gibt jeder Show ihr eigenes Gesicht, bringt das traditionelle Genre an den Puls der Zeit, indem er Produktionen zeigt wie „Excentrique“ über das Leben der Piaf, „Morgensterne“, die Rock'n'Roll Burlesque Revue „Sugar Blue“ oder „Youkali. Der Weg zum Paradies“, die verschiedene Theater-Genres vereinen. Und das sind beste Voraussetzungen für viele runde Geburtstage. *peix*



Gabriele Frenzel, Geschäftsführerin Friedrichsbau Varieté. Foto: Silvie Brucklacher

### » impressum

Redaktion: STZW Sonderthemen  
Verkaufsleitung: Werner Swoboda  
☎ 07 11 / 72 05 - 16 20

# WIR LIEBEN NICHT NUR ZAHLEN, SONDERN AUCH SCHRÄGE NUMMERN.

→ Die L-Bank wünscht Ihnen viel Vergnügen mit den Shows, die das Friedrichsbau Varieté für Sie auf die Bühne bringt. Sie wollen auch einmal im Rampenlicht stehen? Gern beraten wir Sie bei Ihrer Firmengründung und bei Ihrem Hausbau. Mit uns ist die Finanzierung kein Kunststück. Mehr unter: [www.l-bank.de](http://www.l-bank.de)



Aus Liebe zum Land

**L-BANK**  
Staatsbank für Baden-Württemberg